

EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

Anke te Heesen

(Berlin)

**„Revolutionäre im Interview
Thomas Kuhn, Quantenphysik und Oral History“**

Der Vortrag wird das im März erschienene gleichnamige Buch vorstellen, das erstmals die Geschichte eines legendären Befragungsprojekts der Wissenschaftsgeschichte darstellt: *Sources for History of Quantum Physics* lautete der nüchterne Titel unter dem von 1961 bis 1964 die Erinnerungen aller damals noch lebenden Koryphäen der Physik gesammelt werden sollten. Wie kamen die revolutionären Entdeckungen der Quantenphysik zustande? Der noch unbekannte Wissenschaftshistoriker Thomas S. Kuhn entwickelte dafür eine neue, in der Geschichtsschreibung kaum angewandte Rekonstruktionsmethode, die heute zum Standardrepertoire gehört: das Forschungsinterview.

Anke te Heesen ist Professorin für Wissenschaftsgeschichte am Institut für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. Zu ihren Forschungsgebieten zählen die Geschichte der Humanwissenschaften, die Geschichte des Sammlungs- und Museumswesens und das Wechselverhältnis von Kunst und Wissenschaft. Sie ist Autorin von "The World in a Box. The Story of an Eighteenth-Century Picture Encyclopedia" (Chicago 2002), "The newspaper clipping. A modern paper object" (Manchester 2014) sowie „Theorien des Museums“ (Hamburg 2012). Sie arbeitet derzeit zur Geschichte des Forschungsinterviews.

Mittwoch, 13.07.2022**18:00 Uhr****S.13.26**